

Herrn/Frau: _____

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Sie möchten sich bei uns zu einem akutpsychosomatischen Krankenhaus-Aufenthalt anmelden.

Dazu benötigen wir folgende Unterlagen:

1. vollständig ausgefüllter HEALTH-Fragebogen **Blatt 1 Ä** (s. Anlage)
2. vollständig ausgefüllter Fragebogen prästationäre Datenerfassung **Blatt 2 Ä** (s. Anlage)
3. **Krankenhauseinweisung von einem psychiatrischen / psychosomatischen Facharzt, ambulanten Psychotherapeuten / therapeutisch tätigen Arzt.** Falls Sie Schwierigkeiten haben, da Sie sich in keiner fachärztlichen oder ambulanten Behandlung befinden, können Sie auch mit Hilfe Ihres Hausarztes unter der Terminservicestelle (TSS) 116 117 um einen Facharzttermin bitten.
Alternativ zu einem Facharzttermin (der dann die Einweisung ausstellen sollte) bitten Sie bei der TSS um einen Termin zur psychotherapeutischen Sprechstunde zur Abklärung ambulanter Psychotherapie oder stationärer-psychosomatischer Therapie. Hier wird die zuständige Psychotherapeutin Ihnen das Formular PTV11 ausfüllen, welches Sie uns mit einer Krankenhauseinweisung bitte einreichen.
Zusammenfassend: Sowohl eine Fachärztin, als auch eine Psychotherapeutin können eine Krankenhauseinweisung ausstellen. Um einen Termin zu bekommen, müssen Sie die TSS anrufen. Diese muss Ihnen innerhalb von 4 Wochen einen Termin vermitteln. Bitte versuchen Sie beide Möglichkeiten.
4. Befunde bisheriger psychosomatisch / psychiatrischer / psychotherapeutischer Behandlungen / Krankenhausaufenthalte der letzten 10 Jahre
5. Körperliche Befundberichte / Entlassbriefe sonstiger Krankenhausaufenthalte der letzten 10 Jahre
6. **Hinweis:** Während der stationären Krankenhausbehandlung können ambulante Untersuchungen und Behandlungen von niedergelassenen Ärzten und Therapeuten nicht abgerechnet werden, sofern Ihre Krankenkasse keine Ausnahmegenehmigung erteilt. Bitte sprechen Sie uns an, falls das Sie betreffen könnte.

Diese Unterlagen schicken Sie bitte **vollständig und vollständig beantwortet** innerhalb von **4 Wochen** an uns zurück. Wir werden uns nach Prüfung Ihrer Anmeldung telefonisch oder schriftlich wieder bei Ihnen melden.

Unser Wartelisten-Management als 2-Stufen-System

Für Krankenhausstationäre Psychotherapie bestehen deutschlandweit lange Wartezeiten. Mit diesem Informationsschreiben möchten wir Sie im Weiteren darüber informieren, wie wir unsere Warteliste organisiert haben.

Für jede Form der Krankenhausbehandlung gilt der Grundsatz „ambulant vor stationär“. Deswegen sollten Sie sich, falls Sie sich noch nicht in ambulanter therapeutischer Behandlung befinden, dringend in die ambulante Behandlung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Psychosomatische Medizin oder für Psychiatrie oder in die Behandlung einer Nervenärztin / eines Nervenarztes begeben. Gleichwertig ist hier die psychotherapeutische Behandlung durch eine Psychologische Psychotherapeutin / einen Psychologischen Psychotherapeuten. Sie haben den gesetzlichen Anspruch, einen Sprechstundentermin beim Facharzt oder beim Psychotherapeuten innerhalb von 4 Wochen vermittelt zu bekommen. Zuständig für die Terminvermittlung sind die Terminservicestellen der Kassenärztlichen Vereinigung. Unsere Mitarbeiterinnen in der Aufnahmeplanung teilen Ihnen gerne die Telefonnummer der für Sie zuständigen Terminservicestelle mit.

Kommt Ihre Fachärztin / Facharzt oder Ihre Therapeutin / Therapeut zu dem Schluss, dass eine ambulante Behandlung nicht ausreichend ist, und stellt Ihnen eine Krankenhauseinweisung aus, können Sie sich um eine krankenhausbetragende psychotherapeutische Behandlung in unserer Klinik bewerben. Wir werden dann die für die Behandlung notwendigen Formulare und Unterlagen zusenden. Sobald wir diese von Ihnen ausgefüllt zurückerhalten, setzen wir Sie auf unsere Warteliste (Stufe 1 der Warteliste).

Die Reihenfolge unserer Warteliste wird durch unseren Versorgungsauftrag bestimmt. Die Behandlungsplätze unserer Klinik sind Bestandteil des Krankenhausbettenplanes des Freistaates Bayern. Daraus ergibt sich ein regionaler Versorgungsauftrag. Entsprechend versorgen wir zunächst die Patienten unserer Region, dann die des Bundeslandes Bayern und dann auch die Patienten anderer Bundesländer. Der regionale Bezug steht über der numerischen Wartezeit. Vereinfacht gesagt: je weiter entfernt Sie von unserer Klinik wohnen, desto unwahrscheinlicher wird die Aufnahmemöglichkeit in unserer Klinik für Sie werden. Wenn Sie nicht aus Bayern kommen, sollten Sie sich auf jeden Fall um eine Alternative zu der Behandlung in unserer Klinik kümmern.

Mit dem Posteingang Ihrer Aufnahmeunterlagen in unserer Klinik befinden Sie sich automatisch auf unserer Warteliste (Stufe 1 der Warteliste). Falls durch Regionalbezug und Wartezeit für Sie dann die konkrete Perspektive einer Aufnahme entsteht, werden wir wieder Kontakt mit Ihnen aufnehmen (Stufe 2 der Warteliste). Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie telefonisch erreichen können. Sie werden dann ein telefonisches Vorgespräch mit der zuständigen Oberärztin / dem Oberarzt führen. In diesem Telefonat müssen wir überprüfen, ob bei Ihnen eine „Krankenhausbehandlungsbedürftigkeit“ nach fachärztlichen Kriterien vorliegt und ob unser Therapieangebot zu Ihrem therapeutischen Anliegen passt. Erst im Rahmen dieses Telefonates erhalten Sie die verbindliche Auskunft, ob wir Sie in unserer Klinik aufnehmen können (Stufe 2 der Warteliste).

Die Zeit bis zu Ihrer Aufnahme:

Psychotherapie geht immer mit Veränderung einher. Lassen Sie sich von der Frage bewegen, was Sie in Ihrem Leben ändern wollen oder ändern sollten, damit es Ihnen besser geht. Jede Veränderung benötigt Kraft und Energie. Bitte nutzen Sie Ihre Wartezeit und setzen Sie sich mit Ihren persönlichen Kraftquellen Ihres Lebens auseinander.

Bitte senden Sie uns den ausgefüllten Fragebogen per Post zurück. Wir bitten Sie uns mitzuteilen, welche Medikamente sie gegenwärtig einnehmen mit genauer Dosierangabe. Ebenso benötigen wir die Angabe, seit wann Sie diese Medikamente einnehmen. Bitte ergänzen Sie diese Angaben direkt auf dem Fragebogen.

Bitte beachten Sie, dass erst in dem Telefonat, dass unsere Oberärztin/Oberarzt mit Ihnen führt, verbindlich über eine Aufnahme in unserer Klinik entschieden wird. Solange Sie sich noch auf der Stufe 1 unserer Warteliste befinden, sollten Sie sich unbedingt um eine alternative Behandlungsmöglichkeit bemühen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrem Bemühen um eine Therapie. Falls Sie zu den Zugangsvoraussetzungen für eine stationäre Psychotherapie oder zu den Regelungen unserer Warteliste noch Fragen haben, stehen unsere Mitarbeiterinnen der Aufnahmeplanung Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon 09288-73 500).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Behandlungsteam der Klinik am Park